

girls worldwide say



“Verhindere die Verbreitung von AIDS”

Einleitung
für das Training Toolkit
zum Thema HIV und AIDS

Information
über weltweite Projekte
zum Thema
HIV und AIDS

“Verhindere die Verbreitung von AIDS”

Inhalte

1	Einleitung zum HIV und AIDS Training Toolkit	02
	• Was bietet das Toolkit für mich	02
	• Zielgruppe	03
	• Wie kann ich dieses Toolkit verwenden	03
	• Projektvorbereitung	04
	• PfadfinderInnen weltweit sagen “Verhindere die Verbreitung von AIDS”	05

“Am heutigen Welt-AIDS-Tag erinnert die ‘Global Coalition on Woman and AIDS’ an jene Frauen, die von der Epidemie betroffen sind: Frauen, die mit HIV leben, die ihre Partner, Kinder, Familienmitglieder und Freunde durch AIDS verloren haben. Junge und erfahrene PflegerInnen, Mädchen und Frauen, die selbst keine Entscheidungsgewalt haben und nichtsdestotrotz kraftvolle Führerinnen in ihren eigenen Familien und Gemeinschaften sind.”

“Trotz unermesslicher Herausforderungen zeigen diese Frauen außerordentliche und unermüdliche Kraft und Kreativität. Auf der ganzen Welt arbeiten sie in ihrer Gemeinschaft daran, Stigma und Diskriminierung zu mindern, die Vorsorge und Behandlung von HIV zu verbessern, die Gefahren und Risiken durch soziale Ungleichheiten und Stereotypen aufzuzeigen. Viel zu oft erhalten sie dafür wenig Anerkennung... stärken wir jene Frauen, die die Führung im Kampf gegen AIDS übernehmen.”

Global Coalition on Women and AIDS: Erklärung zum Welt-AIDS-Tag 2007

WAGGGS beankt sich für die Unterstützung der “Global Coalition on Women and AIDS” bei der Erstellung des Training Toolkits. Dank gilt zudem: Irene Rojnik, Recherche, Text. Jill Lewis, “Living for Tomorrow” Initiative, Beratung und Jo Moore, Illustration.

1

Einleitung zum HIV und AIDS Training Toolkit

Was bietet das Training Toolkit für mich?

Das HIV und Aids Training Toolkit ist eine Sammlung von *Best-Practise* Aktivitäten von Mitgliedsorganisationen des Weltverbandes der Pfadfinderinnen (WAGGGS) und externen Quellen, um alle PfadfinderInnenorganisationen bei der Ausbildung ihrer Kinder- und JugendleiterInnen mit Fachwissen und beim Erfahrungsaustausch zu unterstützen.

Die Projekte der Mitgliedsorganisationen sind sehr unterschiedlich und wurden von WAGGGS für die verschiedenen Altersstufen aufbereitet. Manche Mitgliedsorganisationen erarbeiten das Thema mit 10 bis 14 Jährigen, andere bilden PfadfinderInnen ab 18 Jahren als "peer educators" aus, während viele ihre Kinder- und JugendleiterInnen dazu trainieren.

Für dieses HIV und AIDS Training Toolkit wurden Aktivitäten für Erwachsene und ältere Kinder- und JugendleiterInnen ausgewählt, obwohl auch viele Aktivitäten für jüngeres Publikum geeignet sind. In manch besonderen Fällen - wenn wir das Gefühl hatten, dass ein Thema besonders wichtig für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen ist (z.B. Gruppenzwang) - wurde auch eine Aktivität für diese Altersstufe aufgenommen. Diese Aktivitäten sind mit der Altersangabe gekennzeichnet.

Training

Das **Toolkit** ist in verschiedene Bereiche geteilt - jeder mit Einleitung und zehn Aktivitäten:

- Grundkenntnisse über AIDS sind ein Weg, die Krankheit zu bekämpfen. In "**Wissen rettet dein Leben**" findest du eine Vielzahl an Methoden, um dein Wissen über HIV und AIDS zu erweitern - wie du dich anstecken kannst, wie du dich schützt, was Risikoverhalten und die Folge einer Infektion bedeutet. Der Fokus liegt bei diesem Bereich auf der Vermittlung von Wissen und Bewusstseinsbildung über HIV und Aids.
- Wenn du erfolgreich gegen AIDS vorgehen willst, brauchst du Leute mit Selbstvertrauen, die wissen, woher sie kommen und ihre Werte kennen. Sie müssen sich selbst einschätzen können und wissen, wie sie mit ihrer Umwelt umzugehen haben und Einfühlvermögen für andere zeigen. Deswegen gibt es in "**Entdecke dein Potential**" viele Aktivitäten zum Thema "Lebensgeschick". Dies ist ein neues Thema bei WAGGGS, welches einen Teil des Ausbildungsprogrammes darstellt, im Zusammenhang mit AIDS jedoch nochmals herausgearbeitet wird.
- In "**Verhindere Diskriminierung**" dreht sich alles um die Themen Stigma, Diskriminierung, Vorurteile und Menschenrechte in Zusammenhang mit HIV und AIDS. Die Aktivitäten in diesem Bereich sollen, basierend auf Erfahrungswerten (z.B. fühlen, wie es ist, diskriminiert zu werden; oder durch Fallbeispiele), zu einem besseren Verständnis führen sowie Diskussionen und Aktionen anregen.

Einleitung zum HIV und AIDS Training Toolkit

Was wirst du in diesem Toolkit nicht finden

- Das Toolkit ist kein Schulungsmaterial für Peers, auch wenn es in einigen Kapiteln Ideen und Erklärungen zum Thema *Peer Education* (Ausbildung von Gleichaltrigen durch Gleichaltrige) gibt.
- Du wirst keine flächendeckende Information über HIV und AIDS finden. In **“Wissen rettet dein Leben”** werden notwendige Informationen über HIV und AIDS für die Aktivitäten vermittelt, allerdings ist die Forschung im Bereich der medizinischen Versorgung,... sehr aktiv und durch neue Erkenntnisse können sich Informationen schnell ändern. Wenn ihr euch auf ein AIDS Projekt vorbereitet, empfehlen wir eine aktuelle Informationsrecherche. Es gibt zahlreiche Statistiken und Informationen im Internet.

Zielgruppe

Die verschiedenen Module wurden für Kinder- und JugendleiterInnen aller Altersstufen verfasst, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu diesem Thema arbeiten wollen.

Wie kann ich dieses Training Toolkit verwenden?

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, über AIDS zu informieren oder zu lernen. Wie du dieses Thema startest, hängt von der Lebenssituation in deinem Land, dem Alter der TeilnehmerInnen mit denen du arbeitest, dem Kontext zu Kultur und Religion, deiner Motivation und Interessen sowie dem Zeitrahmen ab. Du musst keine Expertin sein, um ein AIDS Projekt zu starten. Dein großes Interesse am Thema ist genug Qualifikation, der Rest wird kommen wenn du beginnst, damit zu arbeiten.

Das Training Toolkit kann unterschiedlich verwendet werden:

- Du kannst das Material für bestehende Projekte in deiner Gruppe verwenden, z.B. in Peergroups, um das bereits gesammelte Material zu erweitern.
- Das Toolkit eignet sich hervorragend für eine Heimstunde, um das Bewusstsein zum Thema AIDS zu schärfen und Vorurteile zu diskutieren und abzubauen.
- Diese Materialien kannst du für Langzeitprojekte über HIV und AIDS gebrauchen, bei denen junge Erwachsene und LeiterInnen lernen, wie sie in ihrer Gemeinschaft zusammenhelfen und Präventionsmaßnahmen vermitteln können. Indem wir das Bewusstsein zum Thema HIV und AIDS schaffen und schärfen, können wir Menschen mit HIV und AIDS unterstützen.

Wenn du planst, das Thema HIV und AIDS in den Heimstunden oder zu speziellen Themenabenden zu verwenden, verschaffe dir einen Überblick mit Hilfe des **HIV und AIDS Training Toolkits**. Versuche dir folgende Fragen zu beantworten:

1. **Ziel:** Welches Ziel willst du mit diesem Projekt erreichen? Warum führst du dieses Projekt durch und wie kannst du die TeilnehmerInnen dafür begeistern und motivieren?
2. **Kontext:** In welchem Kontext möchtest du arbeiten? Welche Herausforderungen musst du in Kauf nehmen (geringes Wissen, Bewusstsein darüber in deinem Land, Stillschweigen über HIV und AIDS, HIV und AIDS als Tabuthema)?
3. **Zielgruppe:** Mit wem wirst du arbeiten? Was erwarten und brauchen deine TeilnehmerInnen (z.B. reine Mädchengruppe, junge Erwachsene, JugendleiterInnen,...)?

Einleitung zum HIV und AIDS Training Toolkit

4. **Methoden:** Mit welchen Methoden möchtest du arbeiten? Wie soll das Projekt organisiert sein (z.B. partizipative und Peergruppen-Aktivitäten, gruppenspezifische Aktivitäten, JugendleiterInnentraining, Einbeziehen der Bevölkerung, Ausstellung im Gemeindezentrum,...)?
5. **Partner und Förderer:** Wer kann dich bei dem Projekt unterstützen? Mit wem kannst du zusammenarbeiten? Wer kann sich inhaltlich oder finanziell mit einbringen? (z.B. andere Pfadfindergruppen, JugendleiterInnen, Eltern, andere Organisationen, Unternehmen,...)?

Anhand von zahlreichen Projekten hat WAGGGS einige Schlüsselfaktoren für die Planung gesammelt:

- **Beziehe eine Person, die HIV+ ist, in die Planung** deines Projektes mit ein. Bei der Planung kannst du die Erfahrungen einer Person, die von HIV oder AIDS betroffen ist, mit einfließen lassen und so das Projekt realistischer gestalten.

Wenn es in deiner Gruppe niemanden mit diesen Erfahrungen gibt, wende dich an die AIDS Hilfen in deinem Land, welche mit HIV+ Personen arbeiten und dir helfen können. Die 'International Community of Women Living with HIV/AIDS' (www.icw.org), kann dir z.B. Kontakte zu Organisationen in deinem Land vermitteln. Berücksichtige den Datenschutz und den Vertrauensgrundsatz bei der Zusammenarbeit.

- **Sexualkunde:** Wenn du über Verhinderung einer HIV Infektion und AIDS sprechen willst, ist es wichtig, dass du auch über den Körper, Sex, wohlüberlegte Familienplanung, Verhütungsmethoden, richtige Verwendung von Kondomen,... sprichst. Wenn du dich bei diesen Themen eher unwohl fühlst, frage eine/n ExpertIn, welche/r darüber informiert und eine Diskussion in deine Gruppe führt.
- **Umgebung, in der sich die Gruppe wohlfühlt:** Wenn du über AIDS und sensible Themen sprichst, ist es notwendig, dass du in einem Rahmen bzw. einer Umgebung bist, in der sich die Gruppe wohlfühlt und keine Vorbehalte hat, offen zu sprechen. Die Gruppe soll sich durch die JugendleiterInnen und -trainerInnen unterstützt fühlen.
- **Sei offen:** Als JugendleiterIn oder TrainerIn, der/die mit dem Thema AIDS arbeitet, ist es unbedingt notwendig, deine Einstellung gegenüber HIV und AIDS zu reflektieren. Das bedeutet, dass du offen an das Thema herangehst und für Diskussionen und Fragen offen bist.
- **Bedenke** geschlechtsspezifische Rollenbilder und Verhaltensweisen. Diese können Risikoverhalten und unsicheres Umgehen mit einer Situation unterstützen. Buben und Mädchen, Männer und Frauen sind unterschiedlichem sozialen Druck ausgesetzt, müssen verschiedene Erwartungen erfüllen und sind in bestimmten Situationen gehemmt, was sie *unterschiedlichen* Risiken in Sachen Sex, Gesundheit, Verhütungsverhalten und Verletzlichkeit aussetzt. Die Herausforderung ist, alle davon zu überzeugen, dass sich die Anstrengungen für beide Geschlechter positiv auswirken.

Projektvorbereitung

Wenn du dich für das Projekt vorbereitest, ist es ratsam, die aktuellsten Informationen über HIV und AIDS zu recherchieren. Gerade im medizinischen Bereich ändern sich die Informationen rasch. Für eine breit gefächerte Recherche empfehlen wir:

Schließe Kontakte in deinem Land mit:

- Ministerien für Gesundheit, Jugend, Bildung und/oder Wissenschaft
- Nationalen Einrichtungen für HIV und AIDS
- Örtlichen Gesundheitszentren
- Örtlichen Non-Profit Organisationen, die zum Thema HIV und AIDS arbeiten

Einleitung zum HIV und AIDS Training Toolkit

- örtlichen Organisationen, die mit HIV+ Personen arbeiten

Recherchiere auf internationalen Webseiten, wie z.B.:

- UNAIDS (www.unaids.org)
 - **UNAIDS** ist das Hauptportal, auf dem die weltweiten Daten für Forschungszwecke und Updates zusammengetragen werden. Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung, aktuelle Länderberichte sowie Initiativen gegen die Verbreitung der Krankheit sind dort zu finden.
- UNICEF (www.unicef.org)
 - **UNICEF** bietet eine Auswahl an Themen für Kinder und Jugendliche wie z.B. Aktivitäten, Grundinformationen und Diskussionen über HIV und AIDS. Es gibt dort auch eine Vielzahl an Bildern von Kampagnen oder Lebensgeschichten von Kindern, die von HIV und AIDS betroffen sind.
- FAO (www.fao.org)
- World Health Organization (www.who.int)
- Global Coalition on Women and AIDS (<http://womenandaids.unaids.org/>)
- International Community of Women Living with HIV and AIDS (www.icw.org)
- YWCA (www.worldywca.org)
- International Planned Parenthood Federation (www.ippf.org)
 - **IPPF** bietet als weltweite Servicestelle für Familienplanung und reproduktive Gesundheit zahlreiche Quellen wie z.B. HIV Präventionskarten oder nützliche Informationen zum Thema HIV und AIDS in einem bestimmten Land.

Im Anhang findest du ebenfalls interessante Links zu Trainingsmaterial und Aktivitäten zum Thema.

girls worldwide say **“Verhindere die Verbreitung von AIDS”**

Bewusstseinsbildung ist notwendig

Über 60 Mio. Menschen sind mit dem HI-Virus infiziert und die Krankheit AIDS hat bereits mehr als 20 Mio. Menschen getötet. Die Hälfte der Neuinfektionen betreffen junge Erwachsene im Alter von 15 bis 24 Jahren.¹ Heute leben 12 Mio. junge Erwachsene mit HIV und AIDS, 6000 infizieren sich täglich - alle 15 Sekunden.²

Studien haben gezeigt, dass sich Frauen und junge Mädchen leichter infizieren können. Junge Mädchen haben aufgrund ihres Körperbaus ein höheres Infektionsrisiko als junge Burschen. In einigen Ländern herrscht aufgrund von Traditionen und sozialen Normen eine Ungerechtigkeit gegenüber Frauen, die begrenzte Entscheidungsgewalt und Kontrolle über ihr Sexualleben und die Familienplanung haben. Die hohe Zahl der Analphabetinnen und das geringe Einkommen von Frauen und jungen Mädchen unterstützt zudem deren Risikoverhalten und verschlimmert die Machtlosigkeit gegenüber dem Kampf gegen HIV und AIDS. Zugleich wollen junge Burschen aufgrund von traditionellem Rollenverhalten ihre Männlichkeit unter Beweis stellen und sind sich dabei nicht über die Risiko bewusst, dass sie sich oder andere dabei infizieren könnten.

Abseits von den furchtbaren gesundheitlichen Problemen schafft HIV und AIDS auch ernstzunehmende soziale und wirtschaftliche Probleme. AIDS ist unter anderem für die hohe Sterblichkeitsrate verantwortlich, welche eine steigende Zahl von Waisenkindern bedeutet. Familien werden von den ältesten Geschwistern geführt und

¹ UNFPA, State of the World Population report, 2002

² UNAIDS and the World Assembly of Youth Statement on World AIDS Day, December 2006

³ Enhanced Protection for Children Affected by AIDS, UNICEF, May 2007

Einleitung zum HIV und AIDS Training Toolkit

ältere Menschen kümmern sich um die Waisen und deren Haushalte. Laut UNICEF haben über 15 Mio. Kinder unter 18 Jahren einen oder beide Elternteile verloren.³

Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung sind die stärksten Mittel, um die Zahl von HIV-Infektionen und AIDS-Kranken zu reduzieren. Mit Hilfe von Informationen über die Krankheit und Verhütungsmethoden können junge Erwachsene das Risiko erkennen und beurteilen. Sie entwickeln Selbstvertrauen und zeigen Ungerechtigkeiten auf, um ihre Gesundheit zu schützen.

WAGGGS über HIV und AIDS Bewusstseinsbildung

Der Weltverband der Pfadfinderinnen (World Association of Girl Guides and Girl Scouts - WAGGGS) ist der weltweit größte Verband für Mädchen und Frauen. WAGGGS unterstützt Millionen von Frauen bei der außerschulischen Weiterbildung, damit diese Selbstvertrauen und Kompetenzen fürs Leben entwickeln können. WAGGGS sieht die jungen Erwachsenen im Zentrum der Initiativen, um die Verbreitung von AIDS zu verhindern und hat vor vielen Jahren dieses Thema aufgegriffen.

1998 wurde die **“WAGGGS AIDS Abzeichen Methodensammlung - AIDS Badge Curriculum”** geschaffen, welche Aktivitäten für Kinder in verschiedenen Altersstufen beinhaltet (10-12 Jahre, 13-15 Jahre und über 15 Jahre). Diese Aktivitäten und Infoblätter wurden für Kinder mit den wichtigen Informationen über HIV, AIDS und Gesundheits entwickelt. Junge Erwachsene waren am Entwicklungsprozess in drei verschiedenen Bereichen beteiligt:

- Bekämpfung von Angst, Scham und Ungerechtigkeit
- Entwicklung von selbstbewusstem Verhalten und Abwenden von Risikoverhalten
- Unterstützung von Personen, die mit HIV und AIDS leben

Viele Verbände entwickelten auf Basis der **“WAGGGS AIDS Abzeichen Methodensammlung”** ihre eigenen Programme und Aktivitäten. Auf internationalen Veranstaltungen fand die Methodensammlung auch außerhalb von PfadfinderInnenkreisen Anerkennung, da sie die lokale Ebene anspricht. In Kombination mit dem HIV und AIDS Training Toolkit kann effektiv das Bewusstsein zum Thema geschaffen und geschärft werden.

2003 erstellte WAGGGS mit UNAIDS Mitteln die Broschüre **‘HIV/AIDS Verhindere Ignoranz und Angst’** für PfadfinderInnen als auch Nicht-PfadfinderInnen:

- Kamerun - Kampagne auf Sport- und Spielplätzen - **“Lerne NEIN zu sagen”**
- Ghana - unterstütze Waisenkinder
- Zambia - Methodensammlung inkl. Kompetenzen für Einheiten mit dem Thema AIDS
- Zypern - Projekt basierend auf der WAGGGS AIDS Abzeichen Methodensammlung
- Ägypten - Sammlung von Medikamente für Menschen in Armut

Diese Projekte zeigen die Möglichkeiten und Ideenvielfalt der WAGGGS Mitgliederorganisationen und unterstreichen die Methoden im Kampf gegen AIDS, indem direkt das Thema angesprochen, darüber gelernt und so bewusst gemacht wird. Mittels der Vorstellung von Verhütungsmethoden und dem Vorbeugen von Angst und Ignoranz, wird das Ziel, AIDS zu verhindern, unterstützt.

Durch diese Broschüre wird auch WAGGGS unterstützt, da sie breit gefächert über die zahlreichen Aktivitäten des Weltverbandes berichtet.

Einleitung zum HIV und AIDS Training Toolkit

WAGGGS und HIV und AIDS Advocacy

Das Positionspapier "Verhindere die Verbreitung von AIDS" ("fight AIDS") war der nächste Schritt 2007. Damit rief WAGGGS die internationale Gemeinschaft und nationale Regierungen auf, verstärkt gegen die Verbreitung von HIV und AIDS bei jungen Erwachsenen zu arbeiten, indem diese:

- **garantieren**, dass junge Erwachsene die Möglichkeit haben, der Altersstufe entsprechend aufbereitete, objektive Informationen über HIV und AIDS zu bekommen.
- **verbesserten Zugang** für junge Erwachsene zu effektiven Verhütungsmitteln (zB. Kondome) und zu Organisationen, die Informationsabende oder Schulungen über HIV und AIDS anbieten.
- junge Mädchen und Frauen **unterstützen und ermächtigen**, gegen geschlechtsspezifische Ungerechtigkeiten vorzugehen, um einen wichtigen ersten Schritt für eine sichere Umwelt für junge Frauen zu tun. Das beinhaltet Maßnahmen gegen die Gewalt an Frauen.
- junge Erwachsene im Kampf gegen HIV und AIDS als Schlüsselfiguren **einbeziehen**, indem sie in die Planung, Vermittlung und Evaluation von HIV und AIDS Initiativen involviert sind.
- Mädchen und jungen Frauen den Zugang zu Programmen und Therapien wie zB. einer antiretroviralen Behandlung **ermöglichen**.

Den Zugang, den WAGGGS mit der "Verhindere die Verbreitung von AIDS" Kampagne gewählt hat, entspricht dem **SAVE** Ansatz. Früher wurde von der ABC Strategie gesprochen: **A**bstinence (Enthaltbarkeit), **B**e faithful (Treue) und **C**ondoms (Kondome). Allerdings ist die ABC Strategie aufgrund von sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und Gender Aspekten ungenügend. ABC trennt Vorbeugung von vielen Situationen des sozialen Zusammenlebens und von tatsächlichen Gegebenheiten des persönlichen Alltages. Mit dieser Strategie riskiert man die Verstärkung von Stigma und Schuld, obwohl sie versucht, Schutz und Vorbeugung aufzubauen. Tatsächlich werden mehr Personen durch den ABC Ansatz gefährdet, denn im Fall von Unstimmigkeiten oder unterschiedlichen Auffassungen in einer Partnerschaft findet sich durch diese Strategie keine gangbare Lösung.

Heute wird der aktivere und effektivere Ansatz **SAVE** verfolgt:

Safer practices (Sicherer Schutz, Verhütung)

Access – (Zugang zu Wissen, Verhütungsmethoden, Therapien, Unterstützung und Ernährung)

Voluntary counselling and testing (freiwillige Beratung und Testmöglichkeiten)

Empowerment – (Befähigung von gefährdeten Menschen und Randgruppen)

Mit SAVE fordert WAGGGS auf, sich aktiv auf allen Ebenen zu engagieren, um Bewusstsein zu schärfen und Wissen zu vermitteln. Weiters soll Diskriminierung und Stigma bekämpft werden, während man gleichzeitig Vorsorge und Unterstützung für Betroffene anbietet.

Damit diese Arbeit erfolgreich sein kann, braucht es junge PfadfinderInnen und Unterstützung, damit diese adequat zu trainieren. Aufklärung und Bildungsarbeit kann die Welt verändern und die Ausbildung der PfadfinderInnen ist ein wichtiger Beitrag, die Verbreitung von HIV Schritt für Schritt zu verlangsamen.

Um alle nationalen PfadfinderInnenverbände im Kampf gegen HIV und AIDS zu unterstützen, hat WAGGGS nun das **HIV und AIDS Training Toolkit** zusammengestellt. Die Kampagne "Verhindere die Verbreitung von AIDS - fight AIDS" wird seit vielen Jahren ernsthaft von WAGGGS und vielen PfadfinderInnen weltweit verfolgt. Die Verbreitung von AIDS wird mit deiner Hilfe und Kraft erfolgreich unterstützt.